

Jahresbericht

der Freiwilligen Feuerwehr Tutow

für das Jahr 2009



Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Tutow für das Jahr 2009



Vorwort

Liebe Kameraden, werte Gäste!

Nun ist es wieder soweit. Auch in diesem Jahr heißt es wieder Rückblick nehmen, auf die vergangenen 365 Tage, sich zu erinnern, aber auch einen Ausblick auf das schon begonnene Jahr zu wagen.

Das letzte Jahr war für uns ein sehr arbeitsreiches Jahr, in dem wir viele, auch schwierige Aufgaben zu bewältigen hatten. Es sei auch immer daran gedacht, das alle Kameraden die vielen Stunden Arbeit freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich für die Gemeinden Tutow und Bentzin geleistet haben.

Der Jahresbericht zeigt Euch und Ihnen nur Ausschnitte aus dem umfassenden Arbeitsbereich unserer Wehr im Jahr 2009.

Neuerungen im vergangenen Jahr

Zwei Sachen möchte ich hier besonders erwähnen. Am 04.04.09 wurde unter dem Vorsitz von Reiner Köditz der Feuerwehrförderverein Tutow-Bentzin gegründet. Er fördert den Brandschutz und die Feuerwehr, sowie die Brandschutzerziehung und Jugendarbeit in der Feuerwehr. Wir haben durch ihn schon viele positive Effekte erfahren können.

Mit sehr großer Freude kann ich nun endlich mitteilen, dass die Jugendfeuerwehr Tutow, mit 24 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 8 und 14 Jahren, wieder aktiv ist. Hier hat unser Jugendwart Gunnar Franck sicher immer viel zu tun, und Unterstützung erhält er von den Kameraden René Heiden und Sebastian Dietze. Die drei Kameraden tragen eine große Verantwortung für unsere Jugendfeuerwehr, daher möchte ich auch für ihre Leistung ein großes Lob aussprechen.

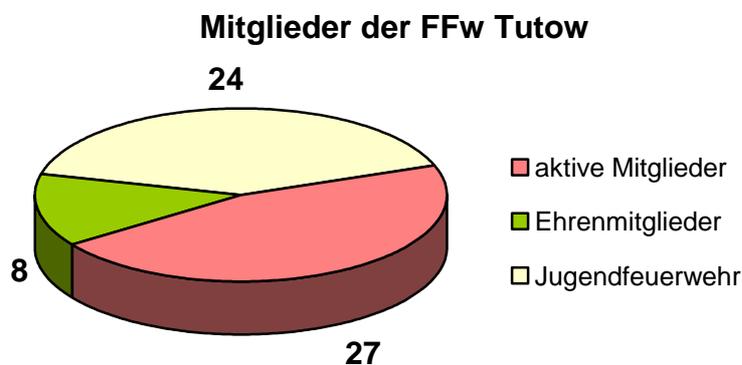
Seid November 2009 beteiligen wir uns mit unseren Kameraden am Projekt „fit for fire“, um unsere sportliche Ausdauer zu fördern. Ich möchte hier Gerd Sägebrecht danken, der sich bereit erklärt hat, uns zu trainieren.

Mitglieder

Im vergangenen Jahr konnten wir zwei neue Mitglieder, die Kameraden Robert Jeske und Gregor Kostencki, in unseren Reihen aufnehmen. Nun zählt unsere Feuerwehr 27 aktive Mitglieder, deren Altersdurchschnitt bei 33,5 Jahren liegt.

Die Einsatzbereitschaft am Tage unter der Woche können wir immer noch gewährleisten. Aber trotzdem dürfen wir die Mühen nicht aufgeben, weitere Tutower, aber auch Einwohner der Gemeinde Bentzin, für den Dienst in unserer Feuerwehr zu begeistern.

Weiterhin hat die Ehrenabteilung 8 und die Jugendfeuerwehr 24 Mitglieder, so dass wir zusammen auf 59 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tutow kommen.



Einsätze

Im Jahr 2009 hatten wir 21 Einsätze: (4 Einsätze waren Gebührenpflichtig)

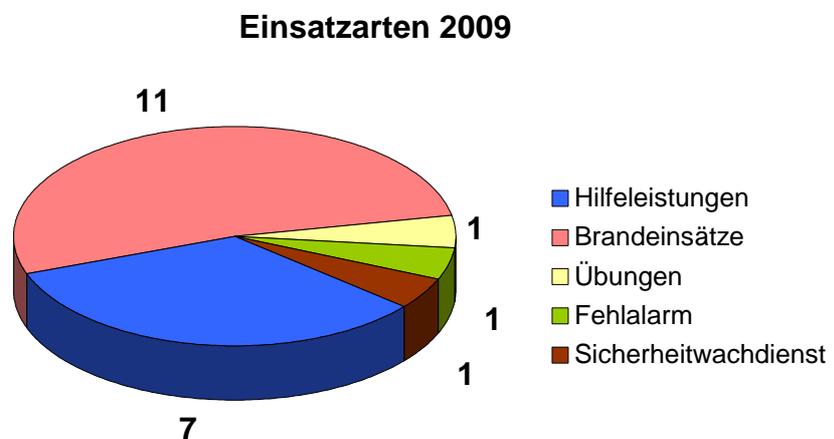
11 Brände

7 Technische Hilfeleistung

1 Sicherheitswachdienst bei einer Veranstaltung

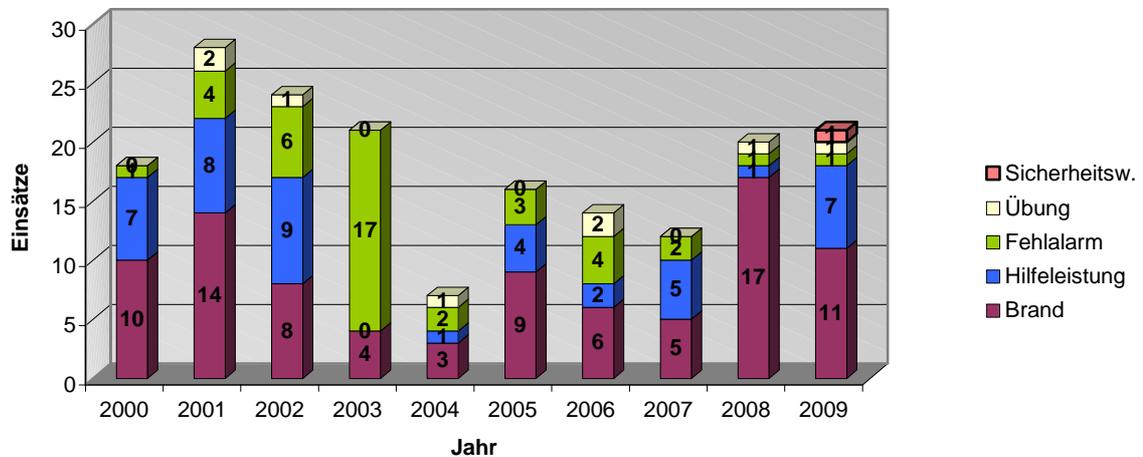
1 Blinder Alarm

1 Übung

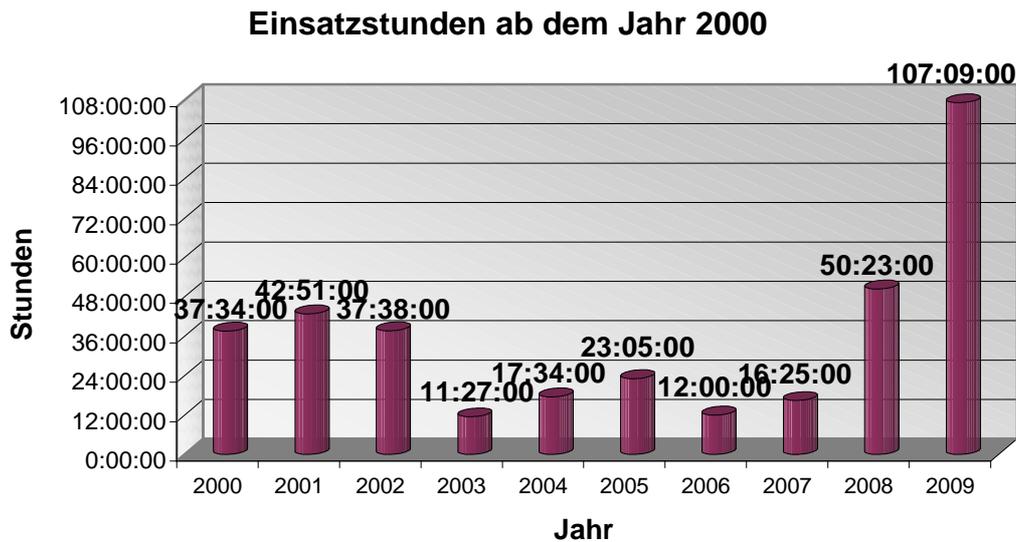


Der Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt bei 18 Einsätzen im Jahr.

alle Einsätze ab dem Jahr 2000



In Jahr 2009 waren die Einsätze so vielfältig, wie schon lange nicht mehr. Es gab nichts, was es nicht gibt. Bei den Bränden hatten wir vom kleinen Flächenbrand, einem brennenden Müllhafen bei dem wir uns über pöbelnden Schaulustigen ärgern mussten, bis hin zu gleich drei Großbränden in einem Jahr. Bei dem Großbrand auf der Mülldeponie in Tutow mussten wir uns mit giftigem Brandrauch und beim Brand in Alt Tellin mit Temperaturen bis minus 18°C auseinandersetzen. Bei der Technischen Hilfeleistung war eigentlich auch alles dabei, was man sich nur vorstellen kann. Es gab ein Absicherung bei der Sprengung eine 250 kg Fliegerbombe, einen Wasserrohrbruch, zwei Verkehrsunfälle und Tragehilfen für den Rettungsdienst. Hierbei war der Verkehrsunfall bei Zemmin die härteste Herausforderung für uns. Bei diesem kam ein für viele von uns guter Bekannter ums Leben und mussten schwerst eingeklemmt aus den Fahrzeugwrack geborgen werden. Nach diesem Einsatz haben alle beteiligten Kameraden das Gesprächsangebot des Notfallseelsorger Herrn Pastor Mahnke und seiner Kollegin in Anspruch genommen. Hiermit möchte ich mich auch noch einmal bei ihm bedanken. Auch einen Sicherheitswachdienst bei einer 48-stündigen Musikveranstaltung leisteten wir im Schichtbetrieb.



Im Jahr 2009 leisteten wir 107:09 Einsatzstunden mit insgesamt 185 Kameraden. Im Schnitt waren jedes Mal 9 Kameraden im Einsatz.

Ausbildung

Auch im Jahr 2009 hatten wir jedem 3. Samstag im Monat unseren Standortausbildung bei der Themen wie Unfallverhütung und Arbeitsschutz, Technische Hilfeleistung, Gruppe im Löscheinsatz, Einsatztaktiken, Hygiene im Einsatz und andere Themen theoretisch und praktisch vermittelt wurden. Wir achten immer verstärkt darauf, dass die Vorgaben der FwDV 2 in unserem Dienstplan erfüllt werden. Für die Vorbereitung und Unterstützung bei den Ausbildungen möchte ich mich wie auch im Jahr davor bei den Kamerad Nico Müller bedanken.

Folgende weitere Ausbildungen wurden von 8 Kameraden absolviert:

- *Amtsebene:* 3 Truppmann Olaf Jeske,
René Heiden,
Michael Treptow 3 mal 70 Stunden

- *Kreisebene:* 5 Atemschutz Geräteträger Olaf Jeske,
René Heiden,
Andreas Prawel,
Michael Treptow,
Sebastian Dietze, 5 mal 32 Stunden

3 CSA-Grundausbildung	Olaf Jeske, Sebastian Dietze, Andreas Prawel,	3 mal 16 Stunden
-----------------------	---	------------------

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------|------------|
| <i>Landesschule:</i> 1 Guppenführer | Nico Müller | 80 Stunden |
| 1 Jugendwart | Gunnar Frank | 40 Stunden |
| 1 Verbandsführer | Mathias Kunicke | 40 Stunden |

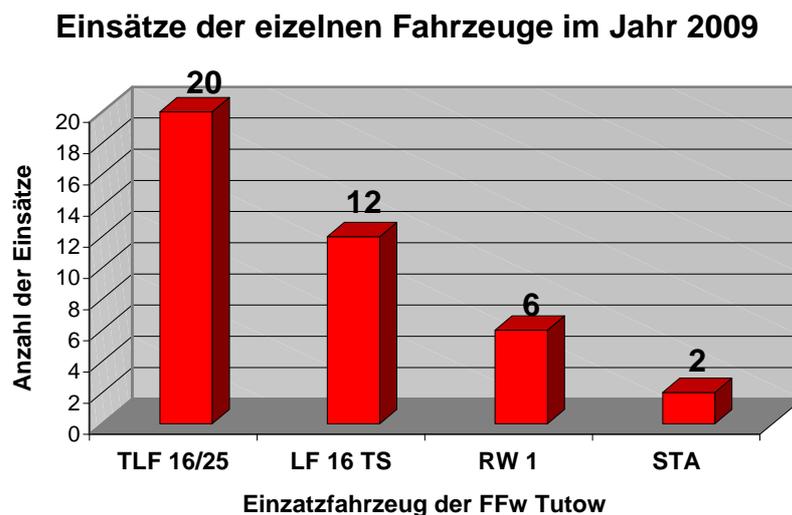
Eine meiner größten Sorgen haben wir nun endlich aus dem Weg geräumt, und die Anzahl der PA-Träger so zu erhöhen, das es für eine Stützpunktfeuerwehr eine angemessene Zahl ist. Nach den 5 neu ausgebildeten PA-Trägern, haben wir nun 8 einsatzfähige Atemschutzgeräteträger. Jetzt haben wir nur noch zwei weitere ohne gültige G 26. Und zwei bis drei neue Ausbildungen sind im zweiten Halbjahr 2010 geplant.

Geräte und Ausstattung

Die Feuerwehr Tutow verfügt derzeit über folgende Einsatzfahrzeuge und Anhänger:

1 TLF16/25, 1 LF 16 TS, 1 RW 1 (mit Teilausstattung)

1 Pulveranhänger, 1 Schaummittelanhängen, 1 Schlauchtransportanhänger und eine Feldküche



Auch im Jahr 2009 wurde die jährliche Überprüfung aller Pumpen, Leitern, Leinen und Gurte sowie der CSA durch die FTZ Altentreptow durchgeführt. Auch die sehr kostspielige, aber nötige Umrüstung der Lungenautomaten wurde für alle PA-Geräte durchgeführt.

Neuanschaffungen

Nun wurde einer unser größten Wünsche erfüllt und wir haben eine nagelneue TS 8 der Firma Ziegler gekauft. Das war uns finanziell nur möglich, da die Gemeinde Bentzin ihren Finanzanteil für 2010 uns schon 2009 vorgestreckt hat. Ein großes Dankeschön an den Bentziner Bürgermeister und seine Gemeindevertretung. Gerade für das Territorium dieser Gemeinde in deren Ortsteilen kein Hydrantennetz besteht, ist eine TS für die Wasserversorgung bei einem Brand unverzichtbar. Bei der Einweihung der neuen Pumpe waren alle Kameraden, auch die Ehrenabteilung, am Karpfenteich und wollten nun die Leistung bei ihrem „Jungfernstart“ miterleben. Selbst der Kamerad Horst Buntrock konnte an diesem Tag die Finger nicht vom Strahlrohr lassen. Vom restlichem Geld konnten wir dann auch die B- und C-Druckschläuche, die bei den Großeinsätzen von 2008 in Alt Plestlin beschädigt wurden, wiederbeschaffen. Und das letzte Geld wurde für neue Reifen beim TLF ausgegeben.

Gebäude

In vergangenem Jahr wurden dann auch die letzten 6 Tische aus DDR-Zeiten durch neue ersetzt und wir haben zusätzlich 20 Stühle gekauft. Nun brauchen wir bei unseren Versammlungen keine Stühle mehr ausborgen und können einige der defekten austauschen. Der Bürgermeister hat sein Versprechen eingelöst und auf dem Parkplatz wurde eine Beleuchtung errichtet. Es soll auch erwähnt werden, dass bei der Reinigung des Gerätehaus und der Außenanlage von den Kameraden im gesamten Jahr sehr viele Stunden geleistet wurden. Hierbei möchte ich einen besonderen Dank an den Kameraden Pawelzyk aussprechen, der jede Woche auch oft allein den Besen schwingt, um das Gebäude rein zu halten.

Vorbeugender Brandschutz

Am Anfang des Jahres 2009 wurde unser größtes Schwerpunktojekt, das neue PSM-Lager der DAH-Tutow GmbH in Betrieb genommen. Zuvor wurden zuerst die Führungskräfte und dann alle Kameraden von Herrn Tornow in die Anlage eingewiesen. Auch das Alten- und Pflegeheim Tutow wurde im Rahmen einer Ausbildung unter Anleitung vom Heimleiter Herrn Kellerhoff besichtigt. Weiterhin wurden für den Solarpark Tutow und für die Biogasanlage der Firma Kühling Feuerwehrpläne erstellt.

Die jährliche Löschwasserschau wurde auch dieses mal von uns nicht vernachlässigt. Im August haben wir im Rahmen eines Dienstes alle offenen Gewässer beider Gemeinden

überprüft und im Anschluss hat Herrn Giermann eine Einweisung zur Wasserentnahme aus dem Beregnungsnetz der Bentziner Ackerbau GmbH gegeben. Hierzu hat Uwe Engel einen Adapter für uns anfertigen lassen, über den wir Druckschläuche direkt an die Beregnungsanlage anschließen können.

Wettkampfsport

Im vergangenen Jahr durften wir den Amtausscheid in der Gemeinde Tutow ausrichten, was eine große Sache für uns war, bei der fast alle Kameraden von uns eingebunden waren. Und dieses Mal haben wir es wieder geschafft auf heimischen Boden unseren 1. Platz, den wir die Jahre 2005 bis 2007 erkämpft hatten, zurückzuholen. Am 27.06.09 vertraten wir das Amt Jarmen-Tutow beim Kreisausscheid in Loitz und konnten dort den 9. Platz, den wir bereit im Vorjahr erkämpft hatten, halten. Bei den Kameraden Klocksinn und Pawelsyk möchte ich mich für die Unterstützung bei der Wettkampfmansschaft besonders bedanken.

Kreisfeuerwehrverband

Letztes Jahr haben wir auch wieder mit einer eigene Mannschaft am Kreisfeuerwehrmarsch in Bartow teilgenommen. Bei dem die beiden Kameraden Jeske die gesamte Strecke barfuss gelaufen sind. An der Jahreshauptversammlung des Verbandes und am Feuerwehrball war ich als Wehrführer auch dabei.

Öffentlichkeitsarbeit

Auch im vergangenen Jahr gab es in den beiden Gemeinden kaum eine Veranstaltung bei der wir nicht dabei waren. Die Feuerwehr ist eben einer der wichtigsten Kulturträger in ihrer Gemeinde. Auch wenn dies nicht unsere Pflichtaufgabe ist, engagieren wir uns gerne, um das Gemeinschaftsleben in den Gemeinden zu stärken. 30 Jahre Grundschule Tutow, die Radtour in den Frühling, das Dorffest in Tutow und das Hafenfest in Alt Plestlin sind nur einige bei denen wir dabei waren. Auch auf der Frauentagsfeier haben 7 schicke Feuerwehrmänner die Damen mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Eine Veranstaltung die ich besonders erwähnen möchte, war unserer „Tag der offenen Tür“ mit anschließendem Feuerwehrball. Diese Veranstaltung war ein riesiger Erfolg, mit so einer großen Beteiligung unserer Einwohner habe selbst ich nicht gerechnet. Dieses mal haben wir auch andere Vereine mit ins Boot geholt, was sicher eine richtige Entscheidung war. Alle Veranstaltungen bei denen wir die Versorgung absichern laufen jetzt über den gemeinnützigen Feuerwehrförderverein, somit

sind auch die Einnahmen rechtlich abgesichert. Auch bei dem Bau des neuen Spielplatzes leisteten viele Kameraden freiwillig Arbeitsstunden, um den Bau schnellstmöglich voranzutreiben.

Internetauftritt

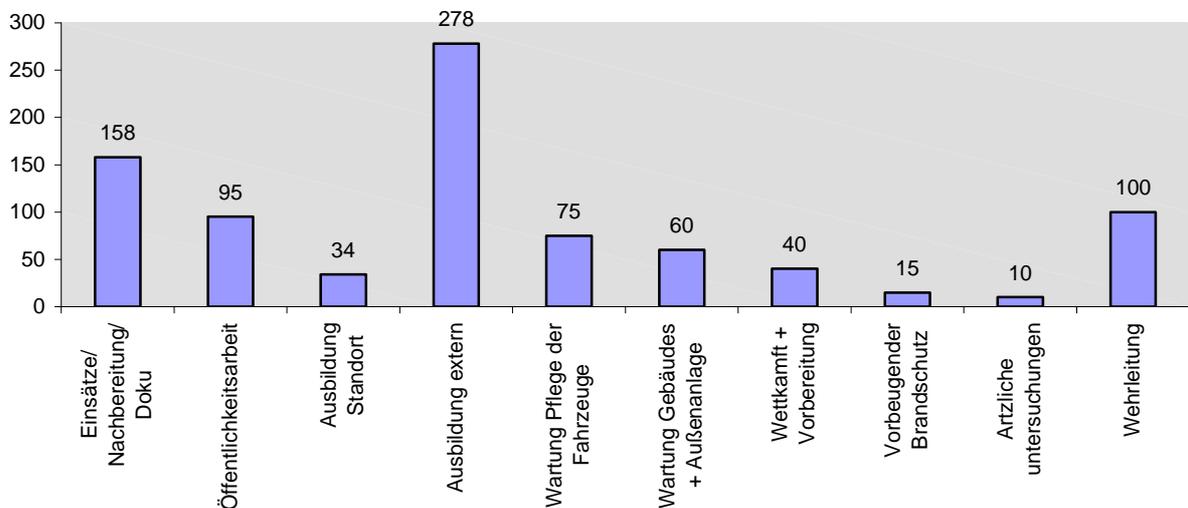
Wir arbeiten ständig daran, unsere Internetseite weiter auszubauen und immer aktuell zu halten. Hierzu werden ständig Fotos von Einsätzen, Ausbildungen und Veranstaltungen auf der Seite präsentiert. Alle wichtigen Ereignisse werden kurz kommentiert.

Geleistete Stunden

Im vergangenen Jahr haben wir sehr viele Stunden geleistet:

- 158 Stunden für Einätze, anschließender Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft und der Einsatzdokumentation mit durchschnittlich 9 Kameraden
- 95 Stunden für Öffentlichkeitsarbeit mit durchschnittlich 12 Kameraden
- 34 Stunden für die Standortausbildung mit durchschnittlich 14 Kameraden
- 278 Stunden externe Ausbildungen (Amt, Kreis, Land) 578 Mannstunden
- 75 Stunden für Pflege, Wartungen und Prüfungen der Fahrzeuge und Geräte mit durchschnittlich 6 Kameraden
- 60 Stunden für Reinigungen des Gebäudes und der Außenanlage mit durchschnittlich 4 Kameraden
- 40 Stunden für Wettkämpfe inkl. der Vorbereitung mit durchschnittlich 9 Kameraden
- 15 Stunden für vorbeugenden Brandschutz mit durchschnittlich 11 Kameraden
- 10 Stunden für ärztliche Untersuchungen
- Auch die Wehrleitung hat über 100 Stunden mit durchschnittlich 1 bis 3 Kameraden geleistet. *Zu deren Arbeit gehörte:* das Vorbereiten von Ausbildungen und Veranstaltungen, die Mitarbeit bei der Komplexkontrolle, Vorbereitungen von Prüfungen, Planen von Finanzen, Gespräche mit Geschäftsführern und Leitern von verschiedenen Betrieben und Einrichtungen, Erstellen von Feuerwehrplänen, Gespräche mit der Verwaltung und dem Bürgermeister.

geleistete Stunde im Jahr 2009



Somit wurden in Summe im Jahr 2009 ca. 4241 Mann-Stunden geleistet.

Pläne für das Jahr 2010

In diesem Jahr wollen wir die Ausbildung wieder, wie bereits schon 2008, gemeinsam mit der FFW Kruckow gestalten. Da wir nun genügend Atemschutzgeräteträger haben, soll in diesem Jahr ein Schwerpunkt bei der Standortausbildung Atemschutz mit PA und CSA sein. 4 Plätze für die Brandhausausbildung in Malchow sind schon gebucht. Ein besonderes Augenmerk werde ich demnächst auf die Ausbildung der Führungskräfte haben, den diese werden Mangelware bei uns. Auf Kreisebene sind mehrere Truppführer geplant und für die LSKF Malchow werde ich einen Zugführer und zwei Gruppenführer als Bedarf melden. Weiterhin soll eine Einsatzübung durchgeführt werden. Ein großes Ziel ist es auch wieder beim Amtsausscheid unseren Titel zu verteidigen. Mit Sicherheit werden wir wieder, unter Führung des Fördervereines, bei vielen kulturellen Veranstaltungen in beiden Gemeinden mitwirken. Wir werden auch unsere Jugendfeuerwehr weiter in den Vordergrund bringen und sie auch an kreislichen Veranstaltungen teilnehmen lassen. Unsere Chronik, die Alfred Klocksinn bereits von der Gründung bis zum Ende der 80er Jahre begonnen hat, muss von uns unbedingt weitergeführt werden. Hierzu brauchen wir einen Kameraden, der diese Aufgabe übernehmen möchte. Ich hoffe das wir es dieses Jahr schaffen, nun endlich, als Dankeschön, eine gemeinsame Feier mit allen Kameraden und Ihren Familien durchführen.

Danke

Ich möchte allen Kameraden für die geleistete Arbeit und ihre Einsatzbereitschaft danken. Es ist nicht selbstverständlich so viel Stunden seiner Freizeit für ehrenamtliche Tätigkeiten zu opfern. Ein besonderer Dank geht an eure Familienangehörigen, die viele Stunden auf Euch verzichten mussten. Denn ohne Ihr Verständnis könnten wir keine Feuerwehrarbeit in der Gemeinde leisten. Ein Danke auch an unseren Bürgermeister, wenn wir beim Thema Feuerwehr auch nicht immer die gleichen Meinung haben, finden wir trotzdem einen Lösung und ich kann immer mit seiner Unterstützung rechnen. Natürlich hat sich der Bürgermeister von Bentzin auch ein Lob verdient. Ohne seine Unterstützung hätten wir uns nicht die neue TS anschaffen können. Auch auf die Unterstützung des Kreisfeuerwehrverbandes und seine Geschäftsstelle konnte ich immer bauen. Hier bemühe ich mich, dass ein regelmäßiger Kontakt immer aufrecht erhalten wird. Ein Danke auch an den Feuerwehrförderverein und allen Partner der Feuerwehr, die uns jedes Jahr unterstützen. Ich kann meinen Satz aus dem letzten Jahr nur wiederholen „Ohne Eure Unterstützung kann ich die Feuerwehr nicht ordentlich führen. Ein Wehrführer ist nur so stark wie die Mannschaft, die hinter ihm steht.“ Ihr habt im Jahr 2009 sehr gute Arbeit für die Feuerwehr Tutow geleistet.

Danke für Euer Aufmerksamkeit!

Tutow, den 13.02.2010

Mathias Kunicke

Wehrführer